

In wenigen Schritten zum Bus auf Beinen (BaB)

Leitfaden für Elterninitiativen in Ludwigsburg

Der „BaB“ steht für eine schlaue und umweltfreundliche Alternative zum immer beliebter werdenden „Eltern-Taxi“. Er besteht aus einer Gruppe von Grundschülerinnen und -schülern, die gemeinsam den Schulweg zu Fuß zurücklegen und dabei von Erwachsenen begleitet werden, bis sie sicher genug sind, den Weg als Gruppe alleine zu gehen. Wie bei einem richtigen Bus gibt es Haltestellen und „Fahrpläne“.

Der Bus auf Beinen (BaB)....

- ...macht Spaß und spart Zeit.
- ...ist preiswert und sicher.
- ...ist gesund und fördert die Selbstständigkeit.
- ...fördert räumliches Denken und vieles mehr.
- ...hilft Umwelt und Klima.

BaB-Haltestellenschild



Zudem ermöglicht ein BaB allen Kindern zusammen mit anderen zur Schule zu gehen: Sowohl denen, die noch niemanden kennen, als auch den Kindern, deren Eltern keine oder nur wenig Zeit zum Begleiten haben. Die Möglichkeiten der Streckenführungen der Buslinien leiten sich aus der Schulwegempfehlung der Stadt Ludwigsburg ab.

Gerade in den dunklen Wintermonaten ist es sinnvoll **reflektierende Warnwesten** zu tragen, wie man sie aus vielen Autos kennt. Diese stärken gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl.

Voraussetzung für einen BaB:

- Eltern sind bereit, einen BaB im Team zu organisieren.
- Es findet sich jeweils ein/e Ansprechpartner/in für jede BaB-Linie bzw. jedes Wohngebiet.
- Es finden sich ausreichend Begleitpersonen, damit die Entlastung für die Eltern auch spürbar ist

Versicherung:

Der Versicherungsschutz im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung der begleitenden Erwachsenen beim Versicherungsträger ist gegeben, wenn es sich um ein offizielles Schulprojekt handelt. Im Falle eines Unfalls haftet also die gesetzliche Unfallversicherung für den Körperschaden. Die Kinder sind auf dem Schulweg ebenfalls versichert. Die Haftpflicht bleibt bei den Eltern.

Ein vergleichbares Beispiel ist die Teilnahme an einer Geburtstagsfeier.

Vorlagen für Anmeldeformulare, Elternbriefe, Urkunden und mehr Infos: Download auf:

<https://www.ludwigsburg.de/bab> oder <https://www.vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/vcd-laufbus/>

Zeitplan	Organisationsschritte - Was ist zu tun?	Wer ist aktiv? Wer soll beteiligt werden?
	<p>Infos einholen, z.B. über Leitfaden, erfahrene Eltern</p> <p>Gespräch mit anderen Eltern suchen/Austausch mit diesen</p> <p>Werbung/Info an Elternabend</p>	<p>Eltern, Elternbeirat, Agendabüro</p> <p>Kontakte: Verkehrsclub Deutschland (VCD)</p>
<p>Möglichst vor der Schulanmeldung</p> <p>Januar/Februar</p>	<p>Gespräch mit der Schulleitung aufnehmen: Wie kommt der BaB an? Wird er begrüßt und zum Schulprojekt? (Versicherung!)</p> <p>Dafür Termin über das Sekretariat vereinbaren, bereits hier die Termine für den Elternabend und die Schulanmeldung anfragen und Möglichkeiten der Werbung (mehrsprachig) klären (z.B. Homepage der Schule, Flyer, Plakat am schwarzen Brett in Kita und Schule)</p> <p>Bestellung der notwendigen Anzahl an gedruckten Infolyern beim VCD/Agendabüro</p>	<p>Rektorat/Sekretariat (ggf. auch bereits Kitaleitung)</p> <p>Elternbeirat, VCD</p> <p>Agendabüro Stadt Ludwigsburg</p> <p>Kontakt über E-Mail: agenda@ludwigsburg.de</p>
<p>Schulanmeldung</p> <p>Februar/März</p>	<p>Infotisch bei der Schulanmeldung zur Gewinnung von interessierten Eltern, die als Organisatoren und/oder Begleitpersonen verantwortlich sein könnten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufnahme von Kontaktdaten – Telefon und E-Mail- für die Gründung eines Orga-Teams vor Schulanmeldung 2. Infomaterial: evtl. Infolyer, Plakat, Schulwegempfehlungsplan 	
<p>Nach der Schulanmeldung</p> <p>April-Juni</p>	<p>Einladung des Orga-Teams in die Schule (Raumanfrage über Sekretariat)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung eines/r Koordinators/Koordinatorin (Einladung Orga-Team, Kontakt zur Schulleitung) 2. Klärung der Vorgehensweise, z.B. anhand des vorliegenden Leitfadens 	
	<p>Info an die Polizei/Verkehrsprävention, dass im nächsten Schuljahr ein BaB an der Schule organisiert werden soll</p>	<p>Aktueller Kontakt über Agendabüro</p>
<p>Elternabend vor der Einschulung</p>	<p>Werbung für das Projekt (z.B. durch Vorstellung am Elternabend, Video zeigen s. Website)</p> <p>BaB-Orgateam erweitern- Ansprechpartner/innen für Wohngebiete/BaB-Linien finden</p> <p>Anmeldeformular für Kinder und Begleitungen wird über die Klassenlehrer/in verteilt</p> <p>Entscheidung der Eltern, ob Kind mitläuft und ob/wann sie mit begleiten können</p>	<p>BaB-Orgateam</p> <p>Absprechpartner/innen für die einzelnen BaB-Linien</p>
	<p>Festlegung der BaB-Linien und BaB-Haltestellen nach angemeldeten Kindern (Wohnort) oder nach Erfahrungswerten vom Vorjahr, bzw. mit</p>	

	Rücksprache der Schulleitung, ggf. Polizei mit einbinden, wenn Weg vom Schulwegeplan abweichen sollte	
	Bei der Auswahl der Haltestellen ist zu beachten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Zumutbare Streckenführung (1500-200 m) 2. Verkehrssicherheit: verkehrsberuhigte Wege, wenige Straßenquerungen und Zugänglichkeit für alle Kinder prüfen <p>Bei der Festlegung der Abgehzeiten ist das Lauftempo der Kinder zu berücksichtigen (Testläufe mit Kindern)</p>	
	Haltestellenschilder herstellen (z.B. Lamierte Schilder vom Agendabüro anfordern) Hinweis: Schilder und Markierungen im öffentlichen Raum bedürfen Genehmigung Besser: private Standorte suchen und Eigentümer um Erlaubnis fragen	Agendabüro
	Herstellung BaB-Linienplan: Auf Grundlage der Schulwegempfehlungen können Pläne mit Haltestellen und Abgehzeiten erstellt werden. Meldung der Daten an Agendabüro per E-Mail.	Agendabüro, Susanne Schreiner E-Mail: agenda@ludwigsburg.de
	Alternative: Sind die BaB Strecken schon vorher bekannt, z.B. aus Erfahrung der Vorjahre, so kann auch schon bei der Anmeldung der vorläufige BaB-Linienplan an alle Kinder verteilt werden. Eltern erhalten so die Möglichkeit sich mit den Linien auseinanderzusetzen und können schneller eine Entscheidung treffen.	
Erste Schulwoche	Begleitpersonen werden von den Ansprechpartnerinnen der einzelnen Linien eingeteilt (Telefon. Abstimmung mit allen Begleiter/innen oder Abfrage über www.doodle.de , Ersatzpersonen berücksichtigen). Austausch der Begleitpersonen ist wichtig, damit keine Missverständnisse aufkommen - ideal direkt im Anschluss an dem ersten Elternabend im September, zuvor mit Klassenlehrerin Kontakt aufnehmen für die Tagesordnung (Aufteilung nach BaB Linien. Gemeinsames Ausfüllen der BaB-Begleitungen) Falls es schon in der ersten Woche einen Elternabend gibt, können Anmeldungen bereits dort abgegeben werden.	Abstimmung mit Klassenlehrer/in
Erste Schulwoche	Namens und Telefonliste an alle beteiligten Familien und Helfer verteilen (Zustimmung über das Anmeldeformular)	

Zweite Schulwoche	Beginn der Aktion „Probelauf“ für die Kinder und die Begleiter/innen. Angebot der Polizei/Verkehrsprävention für eine Begleitung ist bedingt möglich, jedoch künftig nur noch nachmittags (Anfrage Agendabüro) Termin des BaB-Starts möglichst früh den Eltern mitteilen	Alle Begleiter/innen/BaB-Kinder Agendabüro, Schulleitung, Polizei
----------------------	--	--